

WASSER BERLIN INTERNATIONAL 2017 SETZT AUF LEITUNGS- UND BRUNNENBAU



Liebe Leserinnen und Leser,

die WASSER BERLIN INTERNATIONAL vereint vom 28. bis 31. März 2017 nationale und internationale Spitzenvertreter aus der Wasserwirtschaft, Politik und Wissenschaft. Vier Tage lang erleben Aussteller und Fachbesucher auf dem Berliner Messegelände die neuesten Branchentechnologien sowie einen intensiven Fachdiskurs.

Eine tragende Rolle spielt auf der kommenden Veranstaltung erneut die Wassergewinnung. Das Thema wird den Fachbesuchern in der Ausstellung ebenso wie im integrierten Kongressprogramm und den praxisorientierten Exkursionen begegnen. Auf dem von der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e. V. (figawa) organisierten Gemeinschaftsstand in Halle 4.2 stellen sich beispielsweise Aussteller aus dem Bereich Brunnenbau, Bohrtechnik und Wassergewinnung vor. Unter der etablierten Marke „Water from Wells – Trinkwasser aus Bohrbrunnen“ kann das Publikum nicht nur Produkte und Dienstleistungen bestaunen, sondern erhält außerdem integrierte Lösungen für individuelle Problemstellungen.

Inhaltlichen Tiefgang erwartet die Fachbesucher im angebotenen Kongress mit zahlreichen Podiumsveranstaltungen und Symposien zu aktuellen und zukunftsrelevanten Themen rund um die Wasserwirtschaft. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr das sechste der insgesamt 17 UN-Ziele aus der verabschiedeten Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung: die sichere und nachhaltige Wasser- und Sanitärversorgung für alle Menschen.

Am 30. und 31. März findet in Halle 4.2 das Brunnenbausymposium statt, auf dem Technologietrends aus Brunnenbau und Bohrtechnik vorgestellt werden. Im Mittelpunkt stehen vor allem die Themen Normung und Regelwerke im Brunnenbau, Entsorgung von Bohrspülungen, Brunnenalterung und Wasserhaltung. Die Teilnahme können sich die Fachbesucher als Fortbildungsmaßnahme nach DVGW-Arbeitsblatt W 120-1 anrechnen lassen.

Das zweitägige NO DIG BERLIN-Symposium startet am ersten Messetag in Verbindung mit dem 10. Internationalen Leitungsbausymposium (ILBS). In 20 Vorträgen können sich Fachbesucher gezielt auf den aktuellen Stand der Branche bringen lassen. Die vier Rubriken Jacking/Microtunneling, Infrastruktur/Koordination, Testing Assessments/Asset Management und Rehabilitation/ Renovation bieten einen ausführlichen Rundum-Blick. Die Referenten reisen für das Symposium neben Deutschland aus Ländern wie Finnland, Iran, Irland und Österreich an. Berichtet wird über Themen wie „Lösungsansätze für die Entsorgung von Bohrspülung“, „Nutzung von eGovernment-Tools aus Sicht der Infrastrukturbetreiber am Beispiel des Baustellenatlas“ oder „Qualitätssicherung von Tiefbauleistungen“.

Die Praxis können Messebesucher am 30. und 31. März im Rahmen der Schaustelle Wasser erleben. Touren zu Rohrleitungsbaustellen zeigen neuartige und umweltschonende Rohrleitungsbaufverfahren wie die Erneuerung von Abwasserdruckrohrleitungen, die Renovierung von Trinkwasserleitungen (Rohreinzug), den Neubau eines Wehrbauwerks zur Regulierung von Stauvolumen im Kanalnetz und weitere. Die Rundfahrten zum Anlagenbau zeigen moderne, komplexe Verfahren und Anlagen der Berliner Infrastruktur wie beispielsweise ein Leitsystem für die Abwasserentsorgung. Auch Innovationen für eine sichere Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung werden gezeigt.

Sie sehen also, wenn die WASSER BERLIN INTERNATIONAL 2017 am 28. März die Tore öffnet, erwartet die Fachbesucher vier Tage lang ein volles, spannendes Programm. Ich lade Sie herzlich ein, die WASSER BERLIN INTERNATIONAL als Innovationsschau, Kommunikationsbühne und Erlebnis-Plattform zu nutzen!

Andreas Schweitzer

Andreas Schweitzer

Vorsitzender des Beirats der WASSER BERLIN INTERNATIONAL und
Leiter Vertrieb der Hermann Sewerin GmbH